

SCHON WIEDER KRIEG IN DER D.R. KONGO

Die D.R. KONGO ist wieder Opfer eines Angriffskriegs durch seine Nachbarn im Osten Kongos (Ruanda und Uganda). Diese werden von bestimmten westlichen Kräften unterstützt.

Kriegsgrund: Illegale und kriminelle Ausbeutung von Bodenschätzen Kongos.

Kriegsfolgen: Die Folgen dieses Kriegs sind unzählig: Plünderungen, Massenvertreibungen, Vergewaltigungen von Frauen und Kindern, Ausbeutung von Kindern als Kindersoldaten. Zusammengefasst eine echte humane Katastrophe.

Forderungen: Wir fordern das sofortige Ende des Kriegs, den Abzug der Aggressoren und die Umsetzung des internationalen Haftbefehls vom Rebellen Laurent Nkunda.

Hintergrundinformationen: Der jetzige Angriffskrieg läuft seit dem 08.10. und wurde vom Rebellen Laurent Nkunda angefangen. Dieser, der seine Miliz als Schutzmacht der kongolesischen Tutsis gegen radikalen Hutu bezeichnet, wird durch Ruanda, darüber hinaus über Amerika, unterstützt. Der wahre Grund dieses Kriegs liegt aber an den Bodenschätzen Kongos. Westliche Mächte, wie die Vereinigten Staaten und andere große Konzerne, die Ruanda und deren Schützling, den Rebellen Laurent Nkunda, wollen alle an der Ausplünderung Kongos teilnehmen. Der Verkauf und die Anschaffung von Rohstoffen wie zum Beispiel Coltan, das weltweit die Handy- Industrie braucht, ist im Zentrum diese Kriegs. Dieser Krieg im Kongo lässt sich nicht alleine als afrikanisches Konflikt beschreiben, in ihm blitzt auch die tödliche Falle der Globalisierung auf, weil der Weltmarkt nach all diesen Stoffen aus dem Kongo schreit, ob nun Blut daran klebt oder nicht. Es fehlen wirksame Kontrollen. Und das Interesse, sie aufzubauen, ist in den Reihen der Industrienationen gering. Nkundas Kriegstreiberei ist scharf zu verurteilen. Doch wahr ist auch, dass die Regierung in Kinshasa und die UN und EU zu wenig dafür getan haben eine politische Lösung für die Probleme zu befördern.

Kommen Sie und demonstrieren zahlreich mit der kongolesischen Gemeinschaft für:

Das sofortige Ende dieses Kriegs,

Den Abzug der Aggressoren,

Die Umsetzung des internationalen Haftbefehls vom Rebellen Laurent Nkunda.

An diesem **Freitag 14. 11. 2008 um 10 Uhr.**

Ort: **Geschwister- Scholl- Platz vor LMU** (U- Bahn U6 oder U3; Station: Universität)

VisdP: Lambert Tshibangu C/o Kongolesischer Verein in Bayern